

Aus der Prignitz

Junge Metaller zu Gast bei Spezialisten

CNC Präzisionsfertigung Ojinski setzt derzeit Zwei-Millionen-Investition um und „züchtet“ eigenen Fachkräfte-Nachwuchs heran



Anfassen und Anschauen ausdrücklich erlaubt: Produktionsleiter Wilfried Krieger (r.) mit den Lehrlingen der Pritzwalker Berufsschule. Links: Jana Ojinski.

FOTO: BIRGIT HAMANN

RÜHSTÄDT Zwei Millionen Euro investiert die CNC-Präzisionsfertigung Ojinski GmbH derzeit in Rühstädt. Das Geld fließt bzw. floss in den Neubau einer Werkhalle sowie in die technische Ausstattung. Einmalig in der Prignitz, so Geschäftsführerin Jana Ojinski, sei dabei ein Laserbeschriftungssystem mit drei Achsen, das Teile von allen Seiten kennzeichnen und einen so genannten DataMatrix-Code erstellen kann. Dieser bekannteste Typ der 2D-Codes wird für dauerhafte Direktbeschriftungen mittels Laser in der Produktion sowie mit Nadelpprägung im Automobilbau, bei Analysegeräten und Instrumenten verwendet. Auf dem neuesten Stand der Technologie befinden sich in Rühstädt zudem ein CNC-Fräsbearbeitungszentrum und eine CNC-Drehmaschine. Neu sind auch ein Mikro-

skop, das feinste Schmutzpartikel sichtbar macht, die magnetische Rissprüfung und ein 3D-Messgerät, das im Tausendstel-Bereich – feiner als ein Haar – misst.

Technik allein macht die Präzisionsfertigung allerdings nicht aus. Rund 30 Mitarbeiter zählt das Unternehmen derzeit. „Wir bilden zurzeit vier Werkzeugmechaniker aus. Zwei befinden sich im ersten, zwei im zweiten Lehrjahr“, berichtet die Geschäftsführerin. Die Firma Ojinski „züchtet“ sich ihren Nachwuchs quasi selbst heran. „Wir bilden aus, um zu übernehmen“, formuliert es Jana Ojinski. Wer seine Lehre erfolgreich abschließt, werde ins bestehende Team integriert. In der Ausbildung arbeiten die Rühstädter mit der privaten Berufsschule für Wirtschaft und Technik in Pritzwalk zusammen. „Unsere Lehrlinge sind alle dort“, sagt die

junge Geschäftsführerin. Bevor es diese Möglichkeit gab, mussten die Azubis für die theoretische bzw. überbetriebliche Ausbildung nach Berlin fahren.

Schule und Metallunternehmen der Region arbeiten eng zusammen. Zur Kooperation gehört auch, dass die Lehrlinge – egal, zu welchem Betrieb sie gehören – sich in den Firmen umschaun können. Gestern besuchten Auszubildende der privaten Berufsschule gemeinsam mit ihrem Lehrer Jörg Menck die CNC-Präzisionsfertigung im Storchendorf. Geführt wurden sie von Kevin Jahnke und Nicolas Deutsch, angehende Werkzeugmechaniker in Rühstädt, die selbst zu dieser Berufsschulklasse zählen. Unterstützt wurden sie von den Produktionsleitern Wilfried Krieger und Sebastian Kreutz. Auch die nagelneue Technik spielt bei der Stipp-

visite eine Rolle: Die Gäste durften selbstständig an der 3D-Koordinatenmessmaschine arbeiten und am Hochleistungsmikroskop probieren, wie man Schmutzpartikel auszählt. Außerdem gab es gestern noch eine Produktpremiere: Kevin Jahnke und Nicolas Deutsch entwarfen einen Flaschenöffner und programmierten eine CNC-Maschine selbst. Im neuen Fräsbearbeitungszentrum durfte jeder Azubi einen Öffner aus Edelstahl selbst herstellen und als kleines vorweihnachtliches Geschenk mit nach Hause nehmen.

Die CNC-Präzisionsfertigung ist seit 1977 in der Metallbranche tätig. Produziert werden Einzelteile und Baugruppen für Schiffsmotoren, für Medizintechnik, Möbelindustrie, Lebensmittelbranche und Musikelektronik.

Birgit Hamann